

V O R L A G E
zur Sitzung des Finanzausschusses am 14.05.2019

Betr.: Ausbau Lindenweg (zwischen Kreisverkehr und Dr.-Leber-Str.)

Hier: Festlegung zur Durchführung der Maßnahme - Wiedervorlage

- A) Sachstandsbericht
- B) Stellungnahme der Verwaltung
- C) Votum der Ausschüsse
- D) Finanzierung und Zuständigkeit
- E) Umweltverträglichkeit
- F) Beschlussvorschlag

Zu A)

Auf der Sitzung des Wasserausschuss am 07.02.2019 wurde die Vorplanung für den Ausbau des Lindenweges durch das Ingenieurbüro Voss & Muderack GmbH vorgestellt.

Die Planung beinhaltet den Bereich Lindenweg zwischen Dr.-Leber-Str. und Kastanienallee. In diesem Bereich soll die Fahrbahn erneuert werden und befestigte Parkplätze entstehen.

Es wurden 3 Ausbauvarianten vorgestellt.

Variante 1

Erneuerung der Fahrbahn auf einer Breite von 4,75 m und Kombination einer Pkw – Stellplatzanordnung in Senkrecht- und Längsaufstellung sowie Regenentwässerung

Anzahl PP = 82 Stck. Kosten 432,-T€

Variante 2

Erneuerung der Fahrbahn auf einer Breite von 4,75 m und Senkrechtaufstellung der Pkw-Stellflächen sowie Regenentwässerung

Anzahl PP = 93 Stck. Kosten 460,-T€

Variante 3

Erneuerung der Fahrbahn auf einer Breite von 4,75 m, Pkw-Stellflächen in Längsaufstellung sowie Regenentwässerung

Anzahl PP = 39 Stck. Kosten 334,-T€

Zu B)

Die Gemeindeverwaltung hat diese 3 Varianten überprüft und gibt folgende Empfehlung:

Es erfolgt eine Erneuerung der Fahrbahn in einer Breite von 4,75 m.

Die Stellflächen werden in einer kombinierten Variante mit Längs- und Queraufstellung hergestellt (s. Variante 3 und 1= 3a).

- Herstellung PP im Bereich Glascontainer in Queraufstellung
und Verlagerung Stellplatz Glascontainer in Richtung Kreisverkehr 4 Stck.
- Parkplatzanordnung in Längsaufstellung aufgrund Baumbewuchs 22 Stck.
PP 1-22
- Parkplatzanordnung in Queraufstellung (alter Bereich 23-39 in Längsaufstellung) ca. 38 Stck.
l = 95 m : 2,5 m

Wegfall Zufahrt Sportplatz und Standort Litfaßsäule

Gesamt: ca. 64 Stck.

Die Parkplätze sollten aus Sicht der Gemeinde aus Rasenfugenpflaster mit Splittauffüllung der Fugen (wie PP Rostocker Str.) hergestellt werden.

Nach Rücksprache mit der Nordwasser GmbH ist im Ausbaubereich eine Regenwasserleitung für die Straßentwässerung und eventuelle Anschlussmöglichkeiten für die Anlieger (Lindenweg 16) herzustellen.

Zu C)

Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr hat in seiner Sitzung am 07.03.19 empfohlen durch das Planungsbüro für die Variante 3 a die Planung zu erarbeiten und die Kosten zu ermitteln.

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 28.03.2019 die Vorlage beraten. Im Ergebnis wurde die Vorlage aufgrund der Darstellung der Finanzierung in Bezug auf die Anzahl der Stellplätze und voraussichtlicher Anliegerbeiträge in den Finanzausschuss verwiesen.

Die Kosten in Höhe von 412,-T€ für die Variante 3 a setzen sich wie folgt zusammen:

260,-T€	Fahrbahn	50 % beitragsfähige Anliegerbeiträge	(130,-T€)
80,-T€	Straßentwässerung	55 % beitragsfähige Anliegerbeiträge	(44,-T€)
64,-T€	Parkplätze	55 % beitragsfähige Anliegerbeiträge	(35,-T€)
8,- T€	Straßenbegleitgrünung + Beleuchtungseinrichtungen	60 % beitragsfähige Anliegerbeiträge	(5,-T€)

Damit wären rechnerisch Anliegerbeiträge in Höhe von 214,-T€ auf Grundlage der „Satzung der Gemeinde Graal-Müritz über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen – Straßenbaubeitragssatzung“ zu erzielen.

Bezüglich der Parkplätze ist aber nicht die gesamte Anzahl umlagefähig. Aus Sicht der Verwaltung sind max. 10 PP als sogenannte öffentliche Besucher-Parkplätze durch die Anlieger zu zahlen. Damit würden sich die Beiträge um 54,-T€ reduzieren.

Dem Finanzausschuss lag die v.g. Liquiditätsprüfung in seiner Sitzung am 09.04.2019 vor. Die Verwaltung empfiehlt die Umsetzung der Maßnahme, da so noch Straßenbaubeiträge realisierbar wären. Diese würde das Land übernehmen, sodass keine Anlieger belastet werden. Sollte ein Spatenstich nicht mehr bis zum 31.12.2019 möglich sein, ist die Finanzierung der Maßnahme nicht gesichert, da noch nicht bekannt ist, wie ab dem Jahr 2020 der Ausgleich für Straßenbaubeiträge erfolgen soll.

Im Ergebnis der Beratung empfiehlt der FA der Gemeindevertretung den Ausbau des Lindenwegs in Variante 3 a.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 10.04.2019 die Vorlage beraten und nochmals in die Fachausschüsse verwiesen.

Der Wasserausschuss hat in seiner Sitzung am 02.05.2019 seine Empfehlung zur Ausführung der Straßenbaumaßnahme in Variante 3 a bestätigt.

Zu D)

Durch das Planungsbüro wurden die Kosten für diese bestätigte Variante ermittelt und betragen 412,-T€ einschl. Planungsleistungen.

Im Haushalt verfügbar sind für das Vorhaben 334,-T€. Für die Differenz von 78,-T€ könnte eine Deckung durch Wegfall der Asphaltdeckschicht im Zarnezweg von 65,-T€ und Radweg Promenade von 13,-T€ erfolgen. Damit wären die Kosten für die Baumaßnahme abgedeckt.

Zu E) entfällt

Zu F) Beschlussvorschlag

1. Der Finanzausschuss empfiehlt den Ausbau Lindenweg in Variante

Das Planungsbüro Voss & Muderack GmbH ist mit Leistungsphase 3-5 zu beauftragen.

2. Der Finanzausschuss empfiehlt den Ausbau Lindenweg aufgrund der Mehrkosten zurückzustellen.

Taraschewski
SGL Bauamt

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Finanzausschusses: 7

Davon anwesend: _____

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenthaltungen: _____

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung war folgendes Mitglied der Gemeindevertretung von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen:

Jörg Griese
Bürgervorsteher

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin

